

# Merkblatt zur Nachbehandlung

## Operation bei Chronischem Subduralhämatom

Sehr geehrte(r) Patient(in),

### Was Sie wissen sollten



Sie leiden an einem chronischen Subduralhämatom, einem Bluterguss zwischen harter Hirnhaut (Dura) und Gehirn. Chronische Subduralhämatome können aus verschiedener Ursache - oft nach einem (nicht mehr erinnerlichen) häuslichen Bagateltrauma - entstehen und im Laufe der Zeit an Grösse zunehmen und Membranen bilden. Diese Membranen können den raumfordernden Effekt auch nach Umwandlung der ursprünglichen Blutung in eine wässrige Flüssigkeit unterhalten (Hygrom). Oft treten erst nach etlichen Wochen Symptome auf.

Sie können zu verschiedenartigen Symptomen führen, darunter: Kopfschmerzen, Lähmungen, Koordinationsstörungen, Gefühlsstörungen, Sprachstörungen, psychische Veränderungen, Krampfanfälle, u. a.

Je nach Größe, Beschaffenheit (flüssig, fest, Membranen) und Lokalisation des Subduralen Hämatoms unterscheiden sich Art und Dringlichkeit der Behandlung.

### Behandlungsmethoden

Das bei Ihnen vorliegende Subduralhämatom erfordert eine operative Entlastung. Diese erfolgt entweder über ein einzelnes Bohrloch (Trepanation) oder eine kleine Schädelöffnung (Mini-Kraniotomie). Nach Absaugen des Hämatoms/Hygroms wird ein Drainagekatheter in den Subduralraum eingelegt. Dieser Katheter wird nach einigen Tagen, wenn das Blut abgelaufen ist, wieder entfernt.

### Behandlungsablauf



Vor der Operation werden CT bzw. MRT angefertigt. Anhand dieser Bilder wird festgelegt, welches der o.g. Therapieverfahren für Sie am besten geeignet ist.



Darüber hinaus werden wir Blut abnehmen und Sie bei den Kollegen der Anästhesie vorstellen, die mit Ihnen die Form der Narkose besprechen. In der Regel werden auch ein EKG und Röntgenaufnahmen des Thorax angefertigt. Ausserdem erfolgt eine ausführliche Aufklärung über Art und Ablauf der Operation und die damit verbundenen Risiken und möglichen Komplikationen.



Am Tag der Operation dürfen Sie nichts mehr essen und trinken. Wichtige Medikamente dürfen Sie morgens mit einem kleinen Schluck Wasser nehmen. Beachten Sie bitte die Hinweise der Narkoseärzte. Die Pflegekräfte bringen Sie in den Einleitungsraum des OP, wo die Narkose vorbereitet und eingeleitet wird.

Nach der Operation bringen wir Sie zunächst auf die Überwachungsstation, und nach entsprechender Überwachungszeit zurück zur Station.

## Behandlung nach der Operation

Wenn möglich, dürfen Sie nach Verlegung auf die Normalstation wieder aufstehen. Das krankengymnastische Team wird bereits am 1. Tag nach der Operation mit den ersten Übungen beginnen. Ziel ist, dass Sie zügig wieder autonom auf der Stationsebene mobil sind und Treppen steigen können. Sofern erforderlich, wird der Sozialdienst frühzeitig mit Ihnen über eine Anschlussbehandlung/Reha sprechen.

Im postoperativen Verlauf werden wir Ihnen erneut Blut abnehmen, um wichtige Blutwerte zu kontrollieren. Für die Dauer des stationären Aufenthaltes erhalten Sie Antithrombosespritzen. Ausserdem wird einige Tage nach dem Eingriff erneut ein CT bzw. ein MRT zur Verlaufskontrolle angefertigt.

## Nach der Entlassung



Nach der Operation sind regelmässige klinische und bildgebende Kontrollen erforderlich, da sich im Verlauf erneut ein Subduralhämatom/Hygom bilden kann.



Das eigenständige Fahren eines PKW nach dem Eingriff sollte nach Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt erfolgen.

## Was kann ich selber tun/worauf muss ich achten?

Regelmässige Nachuntersuchungen erfolgen individuell mit Ihnen vereinbarten Intervallen in unserem MVZ. Diese umfassen sowohl klinische als auch bildgebende (CT/MRT) Kontrollen. Bei zunehmenden Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Gefühlsstörungen, Lähmungserscheinungen oder Bewusstseinsstörungen melden Sie sich bitte umgehend in unserer Ambulanz.

Haben Sie weitere Fragen zur Nachbehandlung, wenden Sie sich bitte an die Stationsärzte!

**Bitte fragen Sie uns, falls noch Unklarheiten bestehen.**

Ihr PD Dr. med. Rolf Schultheiß  
Direktor der Klinik für Neurochirurgie

---

Klinik für Neurochirurgie  
Direktor PD Dr. med. R. Schultheiß

Anschrift: Münsterstraße 240,  
44145 Dortmund

Telefon: 0231/953-18300  
Telefax: 0231/953-18954